



zukunftsweisende Software
für die Zutrittskontrolle

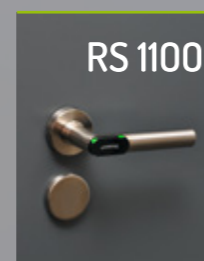


Gute Software benötigt gute Hardware – aus einer Hand.

Um das Potenzial von *myKi* voll auszuschöpfen, bedarf es hochwertiger Komponenten, die in vollem Umfang kompatibel mit unserer Software sind. Für Außen- wie auch für Innentüren ist dies der RS 1000, rein für den Innenbereich der Türdrücker RS 1100. Das RS 2110 Wandterminal ist eine Leseinheit für den elektronischen Schlüssel. Dieses gibt es in zwei Gehäusevarianten: einmal in einem spritzwassergeschützten Außengehäuse oder als Innenraumgehäuse, das in eine Standard-Schaltersteckdose verbaut werden kann. Der RS 20xx dagegen ist ein zentraler Access-Manager, der im Verborgenen das Zutrittsmanagement von bis zu 20 Türen regelt.



RS 1000
Zu den optionalen Komponenten aus dem Bereich „Zutrittskontrolle“, deren Einsatzbereich und Potenzial erfahren Sie mehr in den jeweiligen Flyern.



RS 1100



RS 2110



RS 20xx



Heidestraße 183
51147 Köln

Fon +49 (0)22 03 / 9 25 76 – 0
Fax +49 (0)22 03 / 9 25 76 – 50

sales@schomaecker-gmbh.com
www.schomaecker-gmbh.com

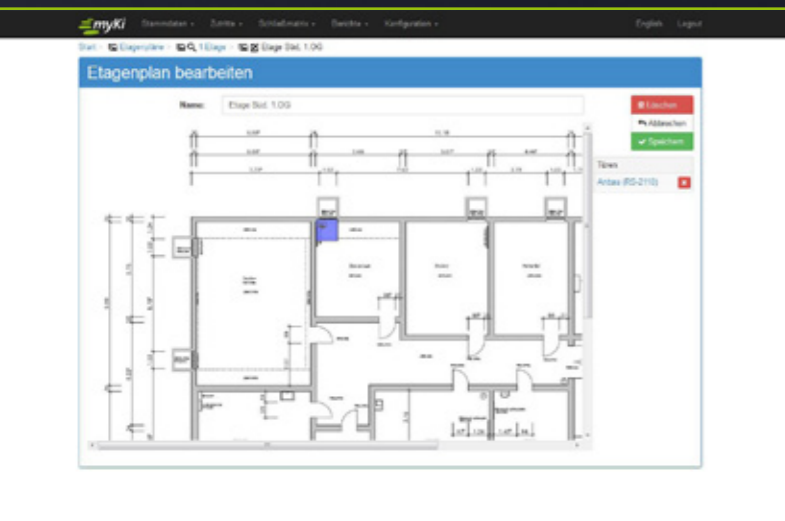
myKi ist ein eingetragenes Warenzeichen
der Firma Schomäcker GmbH



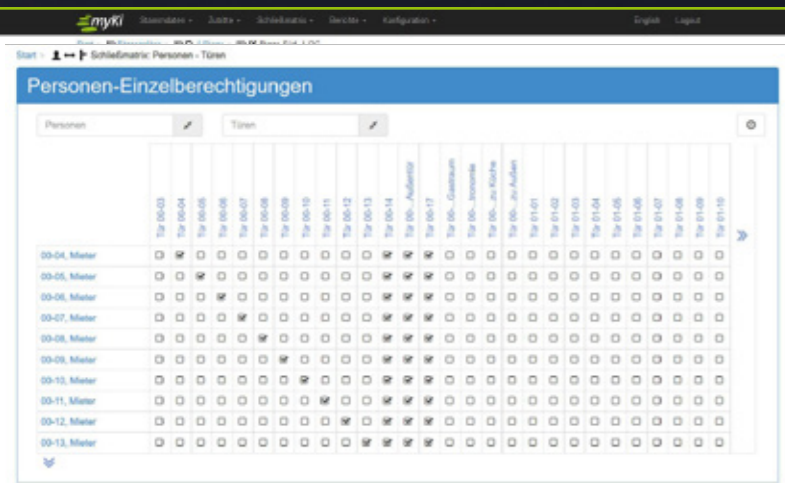
- **Browser-basierte Software**
Keine lokale Software nötig
- **Steuerung über App**
Android-Smarthphones können als Programmierterminal verwendet werden
- **On- und Offline**
Türen-Nutzungsrechte mit einer Software definieren
- **Etagenplan mit Türstatus**
In der online-Variante lässt sich der Türzustand (offen oder geschlossen) visuell darstellen und Zustandsmeldungen per Mail z.B. an Hausmeister versenden
- **Administratoren-Rollen-Konzept**
Einräumung von Verantwortlichkeiten
Wer darf lesen, wer darf auch editieren?
- **Raumplanungs-Tool**
Belegplanung von Meeting-Räumen und Vergabe entsprechender Zutrittsrechte



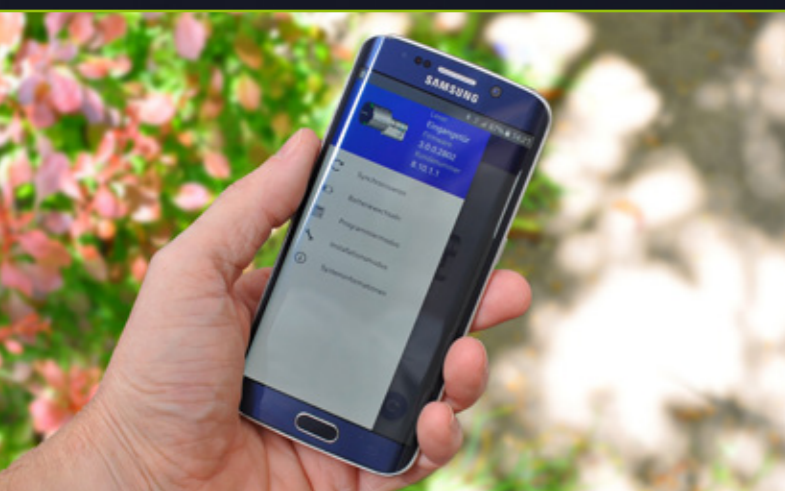
Web-basiertes Management ist der Quantensprung in der Zutrittskontrolle. Hier liegt der Fokus auf einer intelligenten Software, die nicht mehr lokal auf einem Rechner installiert wird, sondern im Netzwerk mit einem Standard-Browser aufgerufen werden kann. Unsere Software wird den individuellen Ansprüchen des Kunden und den sich ändernden Sicherheitsanforderungen angepasst.



Sofern myKi im online-Modus läuft, kann optisch dargestellt werden, welche Tür geschlossen ist und welche offen steht. Für den Fall einer offenstehenden Tür kann der zuständige Gebäudemanager z.B. per Push-Nachricht auf ein Handy mit myKi-App oder per Mail informiert werden.



In großen Institutionen kann das Zutrittsmanagement vieler Personen und vieler Türen komplex und unübersichtlich werden. myKi verfügt über Möglichkeiten, mit Hilfe einer übersichtlichen Schließmatrix, auch komplexe Zutrittsmodelle zu verwalten und diese auf einen Blick klar und deutlich darstellen zu lassen.



Unsere App für zertifizierte Android-Smartphones kann als Programmierterminal für offline-Schlösser dienen und diese auslesen. So ist keine zusätzliche und teure Programmierhardware nötig. Die kostenlose App erhalten Sie von uns.

Schloss und Schlüssel gibt es im weitesten Sinne bereits seit der Bronzezeit. Wirklich von einer Schließtechnik kann man von Entwicklungen in der Antike sprechen, die auch schon optisch heutigen Produkten entsprechen. Und neben äußerlichen Gemeinsamkeiten, haben auch viele Nachteile eines klassischen Schließsystems die Zeit überdauert: Man besitzt meist viele Schlüssel für viele Türen. Geht der Schlüssel einer Tür verloren, muss die ganze Schließanlage ausgetauscht werden, um unbefugten Zutritt auszuschließen. Und zu guter Letzt kennen diese konventionellen Schließanlagen nur schwarz und weiß. Besitzt man einen Schlüssel, hat man auch ohne Einschränkung Zutritt.

Es sind nicht mehr Personen, die einen Schlüssel bekommen oder nicht, vielmehr ist die Frage, ob deren Transponder Zugriffsrechte hat. Diesen Status kann ein Administrator natürlich jederzeit ändern.

Zutrittsrecht gibt es nicht mehr ganz oder gar nicht. Sie grenzen Zeitfenster auf bestimmte Tage oder Uhrzeiten ein. Zum Beispiel möchten Sie keinen Zutritt am Wochenende oder ein externer Dienstleister soll einmalig Zutritt bekommen.

Man sagt zwar immer, Berufliches und Privates soll man trennen, aber das muss nicht für ein Schließsystem gelten. Nutzen Sie myKi auch zuhause und betreten Sie Ihr Heim mit Ihrem personalisierten Transponder.



Nicht jeder Mitarbeiter hat Zutrittsrechte für jeden Raum. Dank myKi ordnen Sie Einzelpersonen oder Gruppen die Rechte zu bestimmten Räumen und Gebäuden zu.

myKi ist nicht nur gut, sondern auch günstig. Bei uns kaufen Sie nichts, was Sie nicht brauchen. Sie zahlen nur so viele Softwarelizenzen, wie Sie zur Verwaltung Ihrer Schließsysteme benötigen.

Intelligentes Berechtigungs-Management

Unsere Antwort heißt myKi

Die in unserem Hause entwickelte Software, die zu unterschiedlichen Betriebssystemen kompatibel ist, spielt die Schlüsselrolle im modernen Zutrittsmanagement. Genau genommen verschafft nicht mehr der Schlüssel, die Codekarte oder der Token Einlass, vielmehr entscheidet myKi dank eines bestimmten Zutrittsprofils, ob man mit ihnen diese oder/und jene Tür öffnen kann. Diese Identifizierung des Besitzers bedeutet auch, ein einziger Transponder öffnet alle

zum System gehörenden Türen – vorausgesetzt Sie haben ihm entsprechende Rechte über myKi gewährt. Dank einer Schlüsselmatrix erlauben Sie Personengruppen den Zutritt zu Türgruppen. Außerdem können Sie sich den Status einer Tür – geöffnet oder verschlossen – anzeigen lassen und Türen- und Etagenpläne in myKi integrieren. Mit einem Raumplanungstool lassen sich z.B. Konferenzräume „buchen“ und den Kollegen anzeigen wann welche Räume reserviert sind.

Sicher und flexibel

Dank myKi können Sie den Zutritt einschränken und verifizieren. Statt „ja“ oder „nein“, gibt es noch „aber“. So kann myKi grundsätzlich das Öffnen einer Tür erlauben, aber auf ein genau definiertes Zeitfenster reduzieren, beispielsweise für das Reinigungspersonal. Noch ein Vorteil: Das System wächst mit Ihren Ansprüchen. Sie können mit einer einzelnen Tür beginnen und auf eine nahezu beliebige Anzahl erweitern. Das macht unser Produkt auch interessant für Privatobjekte und kleine Unternehmen. Gegebenenfalls lässt sich sogar der Zutritt zu Ihrem Einfamilienheim und dem Unternehmen über myKi gemeinsam verwalten. Ist die Software einmal auf Ihrem Rechner installiert, können Sie mit Hilfe unserer kostenfreien App das Schließsystem auslesen und pflegen, also in Echtzeit und aus der Ferne sofort reagieren, um Zutrittsrechte zu ändern – Voraussetzung ist ein zertifiziertes Mobilgerät. Welche Modelle kompatibel sind, erfahren Sie direkt von uns.

Dank myKi sperren Sie verlorene Transponder sofort und der finanzielle Schaden ist gering. Findet sich der Transponder wieder, lässt er sich ebenso schnell und einfach wieder im System aktivieren.

Trotz höchster Ansprüche an die Sicherheit lassen sich vorhandene Transponder meist problemlos einbinden. myKi lässt sich einfach und schnell installieren, aber je nach Umfang des Projektes ist es unumgänglich, Sie bei Ihren individuellen Ansprüchen zu betreuen. Aus diesem Grund bieten wir auch Projektmanagement und Installationssupport vor Ort an.

Und was, wenn alle Stricke reißen?

Das myKi-Konzept setzt auf Sicherheit. Schließlich geht es um sensible Zugangsdaten. Aus diesem Grund sind wir nicht in der Lage, verlorene Sicherheitsmerkmale zu ersetzen. Aber wir bieten an, dass wir unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Verlust aller Informationen weiterhelfen können. Sie bestimmen, wie wir uns verhalten. In solch einer Ausnahmesituation können Sie auf uns zurückgreifen. Sobald Ihre Identität und Ihre Rechte geprüft sind, können wir helfend eingreifen. Ein Missbrauch dieser Möglichkeit ist ausgeschlossen.